Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 35

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sehrerexerzitien 1920.

In Wolhusen vom 20. Sept. abends bis 24. Sept. morgens.

In Maria Bilbftein, Benten, bom 11. Oft.

abends bis 15. Oft. morgens.

In Tisis (für Lehrer und andere Gebilbete) vom 6. Sept. abends bis 10. Sept. morgens.

Dazu find von anderer Seite Lehreregerzitien angeordnet, welche noch bekannt gegeben werden (in Schwyz vom 27. Sept. abends bis 1. Oktober morgens, ferner in Maria-Stein für die Kantone

Margau, Solothurn und Bafel).

Für Tifis ist zur Einreise nur eine Beglaubigung des Gemeindeamtes betr. Exerzitienteilnahme erfordert. Berpslegung vom Exerzitienhause aus. Mitnehmen von Lebensmitteln (Mehl, tondensierte Milch, Kase 2c.) erwünscht. Zollfrei, ausgenommen Luxuswaren (Tee, Kassee, Schotolade). Für Tisswird nächstes Jahr eine günstigere Zeit zu erreichen sein.

Der schweiz. Erziehungsverein beteiligt fich mit Beitragen nach Möglichkeit. Pr. Tremp.

Soulnadrichten.

Luzern. Malters. (Einges.) In ber Morgenfrühe nach Maria-Himmelfahrt knickte ber unerbittliche Tod in Malters ein junges vielversprechenbes Menschenleben. Raum 20 Jahre alt, wurde Herr Emil Meyer, Set.-Lehrer, von seiner Bilgersahrt abberusen. Fürwahr ein frühes Sterben!

Als Sohn braver Gartnersleute verlebte ber 1900 geborene Emil in Malters eine unbeforgte Jugendzeit. 1915 tam er ins Seminar nach hitfirch, wo er fich ernfter, eifriger Studienarbeit widmete. Der tuchtigften einer verließ er 1919 biefe Bilbungsstätte und fam, da er feine Anstellung fand, querft nach Lucens (Vaud) und fand bald barauf bei den heimeligen Schulbrüdern in Neuenburg Unterfunft. An der Universität widmete er fich bem Studium der französischen Sprache und bereitete fich auf das zweite Lehreregamen vor. Sehr bald war er im schönen Neuchatel heimisch und fühlte sich ganz neuchâtelois. Seine Kräfte stellte er so. fort ben katholischen Bereinen biefer Stadt gur Berfügung, befonders bem bortigen Cercle catholique. Trop seines lebhaften Wefens war Emil eine ernfte Natur, ber es auch in ber Diaspora-Stadt mit ber Erfüllung feiner religiöfen Pflichten ernft nahm. Manches Auge mag finnend auf ihm gerubt haben, wenn er fast jeden Morgen in ftiller Andacht in der einsam-schönen Rathedrale drunten am herrlichen Gee betete.

Lettes Frühjahr bestand er mit bestem Erfolge das Sekundarlehrerexamen. Wahrscheinlich hatte er allzu eifrig studiert, wenigstens kränkelte er seither beständig, und nun hat sein Leben einen — nach menschlichem Ermessen allzufrühen — Abschluß gestunden. Friede seiner Seele! — sch—

— Der Luzerner — er-Korrespondent der "Schweizerischen Lehrerzeitung", der mit dem Präsidenten der Sektion Luzern des "Schweizerischen Lehrerdering", Hrn. Sek.-Lehrer Wismer, Luzern, identisch ist, veröffentlicht in genanntem Blatte (Nr. 33) einen Bericht über die Delegiertenversammlung

ber fantonalen Lehrerkonferenz vom 29. Juli, worin er fich in ber Sauptfache mit ber Befdwerbe bes fathol. Lehrervereins (Lugerner Rantonalver. band) gegen die Beröffentlichung bes Jubilaums. berichtes ber Seftion Lugern bes "Schweig. Lehrervereins" im "Lugerner Schulblatt" befaßt. Diefer Berhandlungsbericht ftrost aber berart von tatfächlichen Unwahrheiten und Entstellungen und ift jo gefüllt mit gemeinen perfonlichen Unwürfen gegenüber Berrn Alb. Elmiger, Brafibent bes Luzerner Rantonalverbandes des fathol. Lehrervereins, und gegenüber hochm. Herrn Seminardirektor L. Rogger, hipkirch, daß ein anständi. ger Menfc barauf verzichten muß, auf eine Widerlegung folcher Gemeinheiten einzutreten. Unrichtige Schulerarbeiten fann man forrigieren, eine Subelei aber weift man gurud. Pfui! Herr Prafibent ber Settion Lugern bes "Schweig. Lehrervereins"!

Lehrerzimmer.

Bu ben zwei Fragen betr. Methobit bes Rechenunterrichtes:

ad. 1. Ich gebe bem Abzählversahren ben Borzug, weil sich mit ihm die Sinsührung in die Subtraktion am einsachsten gestaltet. Wenn selbe aber einmal eingeübt, erscheint mir ein Wechsel der Methode überstüssig, auch für das praktische Leben nicht nötig. — Man kann nach vollskändigem Einüben der Operation auch auf das Ergänzungsversahren hinweisen. — Bleibt dann ein Schiler an diesem hangen, so soll man ihn dabei lassen.

ad. 2. 3ch habe die höhern Einheiten ftets im Ropfe behalten laffen. Ob man felbe aber "ansichreiben" oder "behalten" soll, würde ich entscheis ben laffen je nach der Beranlagung der Schüler — beim ersten Einführen nämlich. — Nachher dürfte

das Anschreiben füglich wegfallen.

Giner, der feit 14 Jahren im Bolfsichuldienst fteht.

Der kathal. Erziehungsverein der Schweiz: Es ist nachzutragen, daß der Erziehungsverein Französisch Wallis 1873 gegründet worden und 255 Mitglieder zählt. — Korrigenda in diesem Artikel (lette Nr.): Bei Freiburg statt der angeführten Präsidenten soll es heißen: Die Präsidenten werden alle Jahre gewählt und wechseln vielsach. — Dann S. 326, 2. Spalte oben soll der in Alammer stehende Sat heißen: (die "Schweizer-Schule", vom fathol. Behrerverein der Schweiz herausgegeben, ist nun Wochenblatt aller kath. Vereinigungen der Schweiz, also auch künstig wie disher Organ des schweizer. Erziehungsvereins).

Geschichte.

Bergismeinnicht aus dem bündnerischen Münstertale. Gin Beitrag zur Familien- und Heimatfunde, von P. Albuin O. M. C.

Das kleine Schriftchen bietet dem Forscher einen willsommenen Einblick in die Famiilien und Ortsgebräuche der paar wenigen und dem schweizerischen Berkehr abgelegenen Gemeinden im Münstertale, um so mehr, da sorgfältige Jaustrationen den Text erkautern.

Kunft.

Zeichnen und Malen. Borlagen für ben Unterricht in Schule und Haus, von Louis Hiebner. Berlag bei Th. Mazurczaf, Speicher. Preis pro Heft 35 Cts.

Diese Heftchen (bis jest find 13 erschienen) werben vielen Kindern eine große Freude bereiten, bieten sie ihnen boch in trüben Tagen, wo man sich nicht im Freien tummeln kann, trefflich Gelegenheit, sich anhand dieser leichten und schwierigern, aber burchwegs recht guten Vorlagen im Zeichnen und Malen zu üben, eine Beschäftigung, die Aug und Hand übt und manche Entgleisung verhütet. Etwas für den Weihnachtstisch.

Abonnenten, die mit dem II. Hemester eingetreten sind, können die seit Neujahr 1920 erschienenen Nummern noch nachbeziehen. Preis 1. Halbjahr des laufenden Jahrganges Fr. 4.25. Bestellungen an Eberle & Rickenbach, Geschäfts-

Bu verkaufen:

ftelle ber "Schweizer-Schule" in Einfiedeln.

Großer

319

Universal Projektions-Reparat 9×12,

höchster Leistungsfähigkeit, prima Handarbeit (Schweiz. Fasbritat), tomplett mit bester Optit und Lichtquelle Günstige Gelegenheit für Lehrer, Schule ober Berein. Demonstration bereitwilligst. Rähere Auskunft erteilt der Besther:

Aug. Hauser, Häggenschwil (Kt. St. Gallen).

Dr. Phil., Germanist und Sistoriker

Lehrstelle

für Ghmnasium, Realschule ober Lehrerseminar. Tabellosed Zeugnis über mehrjährige praktische Bekätigung im Lehrsach steht zur Verfügung. Weitere Auskunst burch Chiffre A=3 317 die=

fes Blattes.

Die Herren

320

Chordirektoren

mache höfl. aufmerksam auf die neue, prächtige Messe für gem. Chor und Orgel zu Ehren des sel. Nikolaus von der Flüe, komp. von Ig. Mitterer, sowie auf eine Sammlung von 14 Liedern von P. A. Zwyssig, für gemischten Chor ausgew. von B. Kühne. — Einsichtsendung bereitwilligft.

Berlag: Ss. Willi, Cham.

Soeben erschien:

Die geistliche Tagesordnung

por

Vikar August Ackermann

Preis brosch. 35 Cts.

Berlag: Eberle & Rickenbach in Ginsiedeln

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung. — 1. Das frühe Aufstehen. 2. Die geistliche Sammlung. 3. Das Morgengebet. 4. Die Betrachtung. 5. Dorfätze und Entschlüsse. 6. Anmutungen. 7. Erwägungen. 8. Die hl. Messe. 9. Die heil, Kommunion. 10. Der Besuch des Allerheiligsten. 11. Der Kreuzweg. 12. Die geistliche Lesung. 13. Die Gewissenserforschung. 14. Das Weihwasser. 15. Die öffentlichen Gottesdienste. 16. Die geistlichen Gespräche. 17. Die Zußübungen. 18. Die Berufspssichten. 19. Die geistliche Einsamkeit. 20. Das Abendgebet.

Zu verkaufen

wegen Nichtgebrauch u. Playmangel ein guterhaltenes fast neues

Alavier.

Preis 700 Fr. Sich wenben an R. Anüfel, Gummenhof, Meyerskappel. At. Luzern. 321

Inserate find an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

> Autographische Arbeiten (Vervielfältigungen)

bcsorgt prompt
Ant. Strassman
Bazenhaid
(Toggénburg) 61

Berantwortlicher herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Prasident: B. Maurer, Kantonalschulinipettor, Sursee).
Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268

Krantentasse des Ratholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Seder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.